**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 77 (2002)

**Heft:** 12

Artikel: 120 000 verkaufte Käseschnitten im "Bistro Militaire"

Autor: Aebi, Anton

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-716874

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 120 000 verkaufte Käseschnitten im «Bistro Militaire»

Eine kurze Bilanz, zwei Tage nach der Schliessung der Landesausstellung

Nationalrat Franz Steinegger, der Präsident des Steuerungsausschusses, dankte in seinem Schlusswort am 20. Oktober 2002 in Neuenburg so ganz kurz u.a. auch der Armee für die Unterstützung während der Landesausstellung. Viele Kundinnen und Kunden erlebten aber jeden Tag vor allem im «Bistro Militaire» hautnah, wie effizient und kundenfreundlich viele Angehörige der Armee als Botschafter während 159 Tagen gastronomisch vorteilhaft sich präsentiert haben.

Zwei Tage nach Abschluss der Expo.02 versuchen wir zusammen mit dem Chef-



Hptm Anton Aebi, Bolligen

gastronomen, Stabsadjutant Thomas Hofer, eine kurze Bilanz über «sein» Restaurant zu ziehen.

#### Das «Bistro Militaire»

Keine Ketten mehr führen nach Meyriez, keine Rösslikutschen, keine weissen Busse mit dem Mercedes-Kreuz mehr, die Militärfahrräder in den Strassen von Murten sind verschwunden, das Militärzelt in der Werft ist heute eine weisse Festbude geworden, und eine Gruppe Angehöriger der Armee räumt zusammen. Der Strom wird bald abgestellt, Materialkontrollen finden statt, militärischer Rückschuballtag mit entsprechender Hektik, so die Situation am 22. Oktober 2002. Bei der Aufgabenzuteilung um 8 Uhr gibt Stabsadjutant Hofer seinen Leuten klare Befehle, wie ziviles und militärisches Material verpackt werden muss. Nachher gilt es, laufend Fragen von Zivilen und Uniformierten zu beantworten, ein letzter Kaffee aus der Maschine im weissen UNO-Container, mit welcher viele Tausende Kundinnen und Kunden verwöhnt werden konnten. Die vielen unnötigen Auseinandersetzungen mit Expo-Verantwortlichen sind vergessen.

### Grosserfolg für das «Bistro Militaire»

An 159 Tagen wurden

- rund 260 000 Verpflegungseinheiten an Gäste angeboten
- rund 120 000 Militär-Käseschnitten verkauft
- über 26 000 Mittag- und Nachtessen an Ad-hoc-Einheiten abgegeben
- rund 12 000 Mittagessen an RS-Besuchstagen serviert
- an Spitzentagen bis 4000 Gäste betreut.

Der besondere Expo-Virus, das Schlangestehen, hatte auch hier eine Ausnahmesituation gezeigt. Wenn die Leute in Dreierkolonnen bis zur Strasse hinauf anstehen mussten, dauerte das höchstens eine halbe Stunde. Alle warteten ruhig und gelas-



Käseschnitten, Käseschnitten, hier wurden wir geboren.

sen, denn im «Bistro Militaire» wollten alle eine Käseschnitte oder ein Pot-au-feu geniessen.

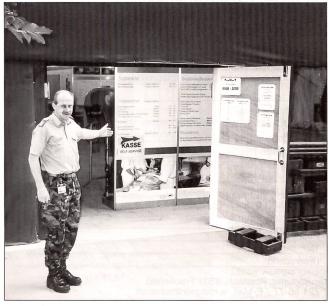
### Erstaunliche Leistungen

Der ganze «Chrampf» wurde durch sieben Zeitmilitär und rund 150 WK-Angehörige erbracht. Das unter dem Kommando der Küchenchefschulen und Fachkurse für Truppenköche in Thun, mit seinem Kommandanten Oberst im Generalstab Jürg Berger und Stabsadjutant Thomas Hofer, eingesetzte Team hatte Verpflegungsartikel im Ausmass von rund 40 Prozent von Ortslieferanten, also von Geschäften rund um Murten, bezogen. Diese Lieferanten, wie der Metzger Blatter, die Molkerei Wieland, der Bäcker, welcher das Ruch-Model-Brot für die Käseschnitten besorgte, haben in aussergewöhnlicher Weise dazu beigetragen, dass stets frische Produkte angeboten werden konnten. Die Versorgungstruppen-RS beteiligte sich mit rund 4000 Kilo Brot, mehr wäre allenfalls noch möglich gewesen.

Ein besonderes Lob bezüglich Einhaltung der Hygienevorschriften erhielt eine Küchenbrigade vom Freiburger Kantonschemiker: einfach exzellent, vorbildlich!

# Besondere Eindrücke, die bleiben werden

Stabsadjutant Thomas Hofer drückte es so aus: Die neben der normalen Stabsarbeit in der Küchenchefschule in Thun aus dem Stand und fast aus einem Dilemma heraus



Hier lud Stabsadj Thomas Hofer die Kunden ins Bistro.

Reportage

# Käseschnittenwettbewerb bei der Armee in Meyriez

Im Rahmen der Expo.02-Präsenz der Schweizer Armee, «Armee in Meyriez», wurde ein Käseschnittenwettbewerb durchgeführt. Der Besucher konnte schätzen, wie viele dieser Käseschnitten bis zum Ende der Expo.02 verkauft würden. Gewinnen konnte man Reisegutscheine der SBB im Wert der verkauften Wettbewerbstalons, total wurden 2610 Teilnahmen à Fr. 1.- registriert.

Hier die Gewinner:

- Preis von 1305 Franken an Bruno Bachmann aus 6014 Littau.
- Preis von 870 Franken an Rosmarie Lehnherr aus 3112 Allmendingen.
- Preis von 435 Franken an Margrit Zimmerling
   aus 8753 Mollis.
   Heinz Zahn

erarbeiteten verschiedenen logistischen Planungen konnten ohne Modifikationen umgesetzt werden. Das ist umso beein-

druckender, weil nirgendwo im VBS Unterlagen über ähnliche Vorhaben ausgegraben, kopiert und auf die Expo-Situation angepasst werden konnten. Keine Gastrogeneralisten halfen. Dies ist für ihn eine grosse Genugtuung. Alle (militärischen) Helfer standen als Team voll hinter der Organisation in Meyriez. Selbst Oberst i Gst Jürg Berger entrollte am Sonntagmittag Rollen mit Fünflibern, damit die Kasse auch am letzten Tag noch einmal so richklingeln konnte. Kü Wm Karsten Häglöv, ein Zeitsoldat, sauste wie eh und je als Springer, Helfer und Aufsicht, dies Hilfeleistungen, die insgesamt den reibungslosen Ablauf sicherstellten.

Auch verschiedene menschliche Highlights gab es zu melden. Blinde und sehbehinderte Mitarbeiter aus der nahe gelegenen «Blinden Kuh» hatten nach drei Wochen Restaurant La Terrasse genug und baten um Aufnahme im Bistro. Mit viel Herzblut und Herzklopfen wurden diese Personen durch die Angehörigen der

Armee liebevoll umsorgt. Wer wusste schon, wie man sich einer blinden Person korrekt nähert (z.B. wo ist was auf dem Teller?) Alle hätten aber schnell gelernt und wären laufend mit dankbarem Lächeln überhäuft worden. Selbst gehbehinderten Besucherinnen und Besuchern in Rollstühlen konnte stets ein für sie günstiger Platz angeboten werden. Tausende Leute haben spontan für die Freundlichkeit und die aufgetischten Essen gedankt. Einige werden wohl in der nächsten Zeit keine Käseschnitten mehr essen, weil sie davon im Bistro zu viele verspeist hatten. Der Verkauf des offiziellen Armee-Kochrezeptbuches auf CD wird allein schon dafür sorgen, dass die genussreichen Stunden an der Expo.02 nicht vergessen gehen.

Das gesamte Expo-Team hat den Auftrag erfüllt. Jetzt darf wieder vermehrt an die eigene Familie gedacht werden. Dies mögen wir allen gönnen und verabschieden uns mit einem «käsigen» Tschüss, bei anderer Gelegenheit.

# Militaria aller Art

## Zu kaufen gesucht

Schweizer Soldat, 27. Jahrgang, 1951–1952. Schweizer Soldat, 28. Jahrgang, 1952–1953. Schweizer Soldat, 29. Jahrgang, 1953–1954. Schweizer Soldat, 44. Jahrgang, 1968–1969. Tel. 052 672 34 76

Kaufe altes Militärspielzeug. Elastolin- und Lineolfiguren samt Zubehör wie Fahrzeuge, Gespanne, Kanonen usw., auch anderes Spielzeug vor zirka 1970. R. Puppato, Tel. 079 643 55 64

Alles über Schweizer in der franz. Fremdenlegion, Tel. 01 984 04 59

### Zu verkaufen

148 Soldatenmarken 1939/45 FI/Flab Trp/FIBMD auf Couverts mit Einheitsstempeln, Kat.-wert 1977: ca. Fr. 1000.–, richard.schrei@bluewin.ch, Tel. 01 920 09 18

10 Ordner Münzbriefe aus allen Ländern der Welt, mit Frankatur und bebildert, mit Flächenangabe km². Einwohnerzahlen. Tel. 056 493 69 51

### **Diverses**

www.schweizer-soldat.ch

Inserateschluss für die Januarausgabe:
3. Dezember 2002

scheinui eise: pro	cellscheingsweise unter Rie Die Zeile mit 48 Zeich	ıbrik: Militaria alle en Fr. 12 zuzüg	r Art ich 7,6% M	wSt.					a Saladola Misama (V	meb in
abatt: 3%	6 bei 3 Schaltunge Inzeige erscheint zu	n pro Jahr / 5% l	oei 6 Schaltı	ungen pro	Jahr / 10% r www.schw	bei 11 Schalt eizer-soldat.	ungen pro	Jahr		
Vir si	nd gerne d	labei und	bestel	len fo	laende	s Inser	at:			
ubrik:	cken lunderlanda	□ zu kaufer				☐ Diverses				
ext:										Fr.
Tip Mee	natintos ophion									Fr.
21 211 2										
195 10-19		70 - 3 - 3 - 7 - 5	7 (00) (00)				S   4	-	1	Fr.
20 15 1										Fr
										Fr
spositio	n: mal in folg	□ Jan. □ Feb. □ März □ April □ Mai □ Juni □ Juli/August □ Sept. □ Okt. □ Nov. □ Dez.								
resse:	Vorname		Name							
	Strasse	TV-MOTESTO.		Postfach						
	PLZ / Ort Datum	Tel. Unterschrift								

18 SCHWEIZER SOLDAT 12/02